Kennt jemand nur drei Vögel, heißt es, die Krähe ist eine davon. Krähen sind unübersehbar, nicht zu überhören und allgegenwärtig - zumindest in der nördlichen Hemisphäre: es gibt sie in jeder Klimazone, jedem Terrain, in der entlegensten Wildnis so gut wie in den Städten. Jeder kennt Krähen, und (fast) jeder hat eine Krähengeschichte zu erzählen oder eine Geschichte mit Krähen. Uns fällt kein anderer Vogel ein, kein anderes Geschöpf aus dem Tierreich, welches die menschliche Vorstellungskraft so andauernd, weiträumig und im Ergebnis vielfältig inspirierte wie Krähen und Raben.

Seit 2023 verbinden Kaiser und Schütz ihr Material an verschiedenen Orten zu einer Rauminstallation: in eine mehrstündige, literarischen Projektion - mit Zitaten aus Zeiten und Kulturkreisen, unterlegt mit gesammelten Tonaufnahmen von Krähen und Raben - und auf der Gegenseite in eine Projektion von Fotoreihen von ihnen. Es ist ein Versuch, die Faszination in unterschiedlichen Bildfolgen sichtbar zu machen. Ums Fliegen geht es, um Rhythmus, ums Schweben, um klare oder verwischte Spuren am Tag - und in der Dämmerung.









Landeshauptstadt Düsseld
Kulturamt

https://chraie-n-un-gwaage.ch

Thomas Kaiser Samuel Schütz

Chräje-n-un Gwaage

Ausstellung vom 15.11.26 bis 04.12.26
Eröffnung am Samstag 14.11.26 um 17:00 Uhr
Finissage am Freitag 04.12.26 um 19:00 Uhr

kuratiert von Terry Buchholz

Öffnungszeiten: Sa/So 16:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Ausstellung ist in der Dämmerung von außen einsehbar

onomato künstlerverein
Birkenstraße 97, 40233 Düsseldorf, www.onomato-verein.de